

# AK HISTORISCH INTERESSIERTER RECHTSANWÄLTE UND RECHTSANWÄLTINNEN

Kontaktadresse: Dr. Tillmann Krach, Lennebergstr.25, 55124 Mainz

Tel. Kanzlei: 06131/232518, Fax: 232520

## RUNDSCHREIBEN 1/2000

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Februar 2000

zunächst muß ich mich – auch im Namen des Koll. Hanten – dafür entschuldigen, daß der „Historikerkreis“ erst jetzt wieder ein Lebenszeichen von sich gibt. Das Protokoll unserer Sitzung vom September 1999 lag mir erst Anfang Februar 2000 vor und ich wollte dieses Rundschreiben auch aus praktischen Gründen mit der Protokollversendung verknüpfen.

### 1. Treffen vom September

Soweit es den Verlauf dieser Zusammenkunft betrifft, verweise ich auf das anliegende Protokoll. Das Hauptreferat von Günther Krug wird hoffentlich demnächst in angemessener Form publiziert. Im übrigen war das Echo, soweit es mir zugetragen wurde, positiv. Darüber freue ich mich natürlich. Aber auch kritische Anmerkungen sind jederzeit willkommen!

### 2. Neue Mitglieder

Zwischenzeitlich haben mich weitere Interessierte darum gebeten, in den Teilnehmerkreis aufgenommen zu werden. Die betreffenden Personen erhalten mit diesem Schreiben einen vollständigen und aktualisierten Verteiler sowie einen kleinen Fragebogen, der helfen soll, die Mitglieder nicht nur vollständig und systematisch zu erfassen, sondern auch etwas mehr über sie und ihre Interessen in Erfahrung zu bringen. Für eine baldige Rücksendung wäre ich dankbar!

### 3. Organisation des nächsten Treffens

Hierzu verweise ich zunächst auf Ziff.10 des Sitzungsprotokolls. Ich stelle mir vor, daß man sich im Frühjahr 2001 wieder trifft, sofern es gelingt, rechtzeitig jemanden zu finden, der die Organisation vor Ort übernimmt. Es besteht bekanntlich ein Konsens dahingehend, daß die Versammlungen an wechselnden Orten stattfinden sollen, und es würde sich in der Tat anbieten, entweder den hohen Norden oder den tiefen Süden unserer Republik aufzusuchen. In diesem Zusammenhang halte ich fest, daß unser Verteiler zwischenzeitlich zahlreiche Kollegen aus Hamburg und aus München aufweist, die sicherlich zum Teil auch als Referenten in Betracht kämen! Zunächst aber gilt es, eine(n) Organisator(in) zu finden, der (die) sich lediglich bereit erklären müßte, geeignete Räumlichkeiten zu reservieren und evtl. ein kleines „Begleitprogramm“ vorzuschlagen. Die inhaltliche Gestaltung, auch das Versenden der Einladungen usw. würde ich, wenn keine Einwände bestehen, wieder selbst übernehmen. Auch diesbezüglich sind Anregungen natürlich jederzeit erwünscht.

In diesem Sinne: Herzlichst und mit kollegialen Grüßen

(Dr. Tillmann Krach, Rechtsanwalt)